

Bürger können an Energie verdienen

RENDITE Der Landkreis plant eine Genossenschaft, die gezielt in Anlagen mit Erneuerbaren Energien investiert.

LANDKREIS. Bürger können bald Anteilseigner von Anlagen mit Erneuerbaren Energien werden. Der Landkreis plant dafür die Gründung einer Genossenschaft. „Wie bei einem Verein kann man zu jedem Zeitpunkt Mitglied werden“, erklärte gestern Roland Hadwiger von der Abteilung Kreisentwicklung zusammen mit Wirtschaftsförderer Michael Gottschalk. Damit das Angebot auch für Ottonormalverbraucher interessant ist, soll ein Anteil bei 500 Euro liegen.

Bislang seien die Investoren in der Regel von außerhalb gekommen und die Wertschöpfung sei aus dem Landkreis abgeflossen, sagte Gottschalk. Dabei seien Investitionen in Windkraft- oder Fotovoltaikanlagen eine sichere Angelegenheit.

Das bestätigt auch Johannes Eh-

bauer von der Windpower GmbH auf Nachfrage des Tagblatts. Denn das von ihnen geplante Windrad in Lampertshofen könnte ein Projekt sein, bei dem sich die Genossenschaft mit einbringt.

Etwa 200 Privatpersonen haben sich bereits an früheren Anlagen der Regensburger Firma beteiligt, wie Ehbauer sagte. Durch einen Wartungsvertrag sei eine 97-prozentige Verfügbarkeit garantiert und über das Erneuerbare Energien Gesetz sei eine Vergütung über 20 Jahre gesichert.

Da die modernen Anlagen sehr effizient arbeiteten, sei eine Rendite von etwa sechs Prozent realistisch, sagte Ehbauer. „Aber das ist eine eher langfristig gedachte Geldanlage.“ Das Windrad auf Neumarkter Grund, das im Frühsommer stehen soll, kostet etwa vier Millionen Euro und kann 1000 Haushalte mit Strom versorgen.

Doch soweit ist es noch nicht. Am 19. März findet eine Informationsveranstaltung statt (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben), um abzuklären, wie groß das Interesse tatsächlich

ist. Dann soll auch die Struktur der Genossenschaft mit einem mindestens zweiköpfigen Vorstand, einem mindestens dreiköpfigen Aufsichtsrat sowie einem Fachbeirat besprochen werden.

Der Fachbeirat soll beratend zur Seite stehen, damit die Genosschafter vor allem in landschaftsverträgliche Anlagen investieren. „Damit könnte die Genossenschaft auch vorbildhafte Funktion erlangen“, sagte Hadwiger. Noch offen ist die Frage, wer die Rolle der ehrenamtlichen Vorstände übernehmen könnte. Die Regionale Entwicklungs GmbH Regina soll bei der Suche und späteren Wahl durch die Generalversammlung unterstützend mitwirken.

Zunächst ist angedacht, dass die Genossenschaft quasi als „stiller Teilhaber“ und Geldgeber fungiert. Möglich ist auch, später einmal selbst Anlagen zu projektieren. Da viele Gemeinden Energiekonzepte auch mit eigenen Kraftwerken planen, bestehe eine große Auswahl für die Genossenschaft, versicherte Gottschalk. (ga)



In Lampertshofen wird im Frühsommer das nächste Windrad gebaut.

SO FUNKTIONIERT ES

- **Genossenschaft:** Bürger, Gemeinden, Firmen, Verbände können Anteile erwerben und Mitglied werden.
- **Projekte:** Die Genossenschaft beteiligt sich an verschiedenen Anlagen
- **Investition:** Ein Anteil kostet voraussichtlich etwa 500 Euro.
- **Rendite:** Nach Angaben der Firma Windpower bei Windkraftanlagen langfristig etwa sechs Prozent
- **Kontakt:** Daniela Wehner Tel. (091 81) 90 76 39, Roland Hadwiger 47 02 56